

Gründonnerstag/Corona-Krise
Heining, 09. April 2020

Einzug: Orgel

Eingangslied:

Hinführung:

Was ist für Sie der wichtigste Platz, der wichtigste Gegenstand im Haus, in der Wohnung....? – was würden wir wohl darauf antworten? – Der Eine würde vielleicht sagen: für mich ist der wichtigste Platz, der wichtigste Gegenstand im Haus der Fernseher. Jüngere würden vielleicht antworten: für mich ist der wichtigste Platz, der wichtigste Gegenstand im Haus mein Zimmer, der Laptop, das Handy, der WLAN-Router, denn damit kann ich mit meinen Freunden in Verbindung bleiben. Wieder Andere würden vielleicht sagen: die Couch ist für mich der wichtigste Platz, der wichtigste Gegenstand.

Was ist der wichtigste Platz, der wichtigste Gegenstand im Haus – ich glaube, ein ganz wichtiger Platz, ein ganz wichtiger Gegenstand ist der Esstisch: hier trifft sich die ganze Familie; hier stärkt sie sich; hier erzählt jeder von seinem Tag, von Schönerem und Sorgenvollem.

Was ist der wichtigste Platz, der wichtigste Gegenstand im Haus einer Pfarrgemeinde? – Auch ein Esstisch, der Altar: an diesem „Esstisch“ stärkt sich die Gemeinde; hier kann jeder von seinem Leben erzählen: von Schönerem und Sorgenvollem.

Hier erinnert sich die Gemeinde, was im Leben trägt, was Halt gibt, was stärkt, was Sinn macht, was Hoffnung gibt.

Ein Esstisch, der Altar steht im Mittelpunkt des Gründonnerstags – in normalen Zeiten scharen sich am Gründonnerstag die Fußwaschepostel und die Gemeinde um diesen Tisch. In Zeiten von „Corona“ ist das nicht möglich – die Menschen müssen zu Hause bleiben.

Vielleicht wird uns ja bewusst: es ist kostbar zu Hause einen Esstisch zu haben, es ist aber auch kostbar als Gemeinde einen Esstisch zu haben, an dem wir uns stärken können, an dem wir uns bewusst werden, was im Leben trägt, was Halt gibt, was Sinn macht, was Hoffnung gibt.

Kyrie-Lied:

Gloria-Lied:

TAGESGEBET

Guter Gott, in Ehrfurcht erinnern wir uns an diesem besonderen Abend an das Letzte Mahl deines Sohnes mit seinen Freunden und an die letzten Stunden Jesu.

Dieses Mahl hat er *uns* zur Feier anvertraut.

Er wusch seinen Jüngern die Füße, er teilte mit ihnen das Brot und ließ sie aus dem Kelch mit Wein trinken. In Jesus hast du auch uns ein neues Gebot gegeben:

Wie du *uns* geliebt hast, so sollen auch *wir füreinander* da sein und uns lieben. Du weißt aber, es ist nicht immer leicht für uns.

Habe Geduld mit uns und versage uns nie deine Liebe, auch wenn *wir* manchmal versagt haben. So bitten wir dich, der du lebst und uns liebst jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lesung:

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korínth.

Schwestern und Brüder!

23 Ich habe vom Herrn empfangen,
was ich euch dann überliefert habe:

**Jesus, der Herr,
nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot,**

24 sprach das Dankgebet,
brach das Brot

und sagte: **Das ist mein Leib für euch.**

Tut dies zu meinem Gedächtnis!

25 Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch
und sagte: **Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut.**

**Tut dies, sooft ihr daraus trinkt,
zu meinem Gedächtnis!**

26 Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch
trinkt,
verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Zwischengesang:

Ruf vor dem Evangelium:

Evangelium:

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

1*Es war vor dem Paschafest*

Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen.

Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.

2*Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern.*

3*Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte,*

4*stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch.*

5*Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.*

6*Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen?*

7*Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen.*

8*Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen!*

Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir.

9*Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt.*

10*Jesus sagte zu ihm:*

Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen.

Auch ihr seid rein, aber nicht alle.

11Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein.

12Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen:

Begreift ihr, was ich an euch getan habe?

13Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es.

14Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.

15Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Fürbitten:

Herr, Du bittest uns in normalen Zeiten „zu Tisch“. Wir bitten Dich am heutigen Gründonnerstag:

1. Wir beten für alle, die sich um unser leibliches Wohl sorgen:
wir beten für die Mamas und Omas,
wir beten für die Wirte, die Beschäftigten in der Gastronomie und für die Angestellten in den Supermärkten,
wir beten für die Landwirte, Bäcker und Metzger.

V/A: Herr, erbarme dich.

2. Wir beten für unsere Erstkommunionkinder, die sich schon so sehr auf das große Fest der Erstkommunion gefreut haben und jetzt nicht so feiern können, wie sie es gerne wollen.

V/A: Herr, erbarme dich.

3. Wir beten für alle, die Kraft schöpfen aus dem eucharistischen Mahl und die jetzt schmerzlich darauf verzichten müssen.

V/A: Herr, erbarme dich.

4. Wir beten für alle, die an Corona erkrankt sind und um ihr Leben kämpfen;
wir beten für die Ärzte, die sie betreuen;
wir beten für Schwestern und Pfleger in den Krankenhäusern, Altenheimen und Pflegeeinrichtungen;
wir beten für die Rettungsdienste, Polizisten, Apotheker und Laborangestellten;
wir beten für Therapeuten und Seelsorger.

V/A: Herr, erbarme dich.

Gabenbereitungslied:

Sanctus:

Agnus Dei:

Kommuniondank:

Abschluss:

Nachdem sie das Passahmahl beendet hatten, ging Jesus mit seinen Jüngern zum Ölberg. Dort angekommen sagte er: Wartet hier, während ich bete.

Er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit und wurde unruhig und bedrückt. Dann sagte er zu ihnen: Ich habe Todesangst. Bleibt hier und wachet mit mir.

Er ging ein Stück weiter, fiel auf die Erde nieder und betete.

- Stiller Auszug -